

bewertungskriterien Mappen/Hefte

Beitrag von „simsalabim“ vom 26. November 2004 17:09

ich will bei meinen kindern (2. klasse) demnächst noch die mappen des faches sachunterricht einsammeln und bewerten.

ich habe mir die kriterien: sauberkeit, vollständigkeit überlegt. wie macht ihr das? und wie kommt ihr danach auf eine gesamtnote? oder bildet ihr eine gesamtnote und schreibt danach drunter, was die kinder verbessern sollen?



für tipps bin ich dankbar

gruß simsa

Beitrag von „Hannes“ vom 26. November 2004 20:14

Hallo Simsa...., nun muss ich nicht die Hefte oder Mappen von Kindern aus der GS nachsehen und bewerten, sondern die aus den 5. bis 10. Klassen. Deshalb bin ich nicht sicher, ob meine Hinweise hilfreich sind.

Ich dokumentiere im Verlauf des Unterrichts sehr genau, welche Dinge in der Mappe abzulegen sind ('ne Art Buchführung). D. h., am Ende der UE kann ich ganz sicher sein, was drin sein muss. Das hilft auch, wenn irgendjemandem etwas fehlt.

Für die Bewertung erstelle ich dann eine Matrix und bepunkte im Prinzip jedes einzelne Element. Es kann ja sein, dass es sich nur um ein Infoblatt handelt, dann gibt's dafür halt nur einen Punkt, der Vollständigkeit halber. Arbeitsergebnisse, die aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit gewonnen werden bepunkte ich höher - je nach Anspruch und Umfang der Aufgabenstellung.

Die Summe der dafür erzielten Punkte ergibt dann eine Grundlage für die inhaltliche Bewertung. Schrift und Form bewerte ich extra, beides ist natürlich weniger hoch gewichtet, aber es muss sich schon in der Gesamtbewertung niederschlagen, wie sorgfältig jemand gearbeitet hat. Nur inhaltlich genial reicht eben nicht *gg*.

Jede Schülerin/jeder Schüler erhält dann seine persönliche Bewertungsmatrix in die Mappe geheftet mit der entsprechenden Note und unter Umständen noch einer erläuternden Bemerkung, falls sie erforderlich ist.

Ich finde, dass das ein transparentes Verfahren ist; die SuS können mit ihren Eltern noch mal gegenkontrollieren, und es ist auch schon vorgekommen, dass ich mich bei einer Bewertung

mal vertan habe. Aber das lässt sich ja korrigieren.

Falls Dich eine Beispielmatrix interessiert, so schreibe mir ein pn, dann kriegst Du ein Beispiel als Anlage zu einer Email.

Gruß von

Hannes

Beitrag von „Ratte“ vom 26. November 2004 21:42

hallo Hannes,

das hört sich aber nach viel Arbeit an! Wie lange brauchst du denn so pro Mappe?

Beitrag von „venti“ vom 26. November 2004 23:10

Hallo Hannes,

das liest sich sehr gut mit deiner Bewertung! Und hört sich nach ordentlich viel Arbeit an ...

Beitrag von „Hannes“ vom 27. November 2004 08:23

Es ist mit Arbeit verbunden, aber hinterher auch mit einem besseren Gewissen. Ich hab's lange genug mit PiMalDaumen gemacht...

[Ratte](#)

Arbeitsaufwand: je nach Anspruch und Menge zwischen 10 und 20 Minuten und nie ein Stoß Mappen auf einmal, schön verteilt auf ein paar Tage, dann ist es erträglich. Unter Umständen sammle ich Mappen auch mal zwischendurch ein, damit es nicht zuviel wird am Schluss.

Beitrag von „Doris“ vom 27. November 2004 09:04

Hallo Hannes,

was machst Du mit Schülern, die leider eine furchtbare Sauklaue haben und bei allem Bemühen in der Schule nur Geschmiere hinbekommen (es zu Hause aber etwas schöner könnten)?

Ich habe nämlich so ein Exemplar hier. An der neuen Schule ist es durch die Klassensituation etwas besser geworden, aber noch nicht so fein, wie es m.E. sein müsste.

Letztens musst mein armes Kind auf mein Anraten das Heft Ph/Ch noch mal schreiben, weil es bald Heftnoten gibt.

Vollständig ist alles, kann gute Zeichnungen machen ect...., aber die Schrift war halt unbeschreiblich.

Doris (die auch eine Sauklaue hat)

Beitrag von „leppy“ vom 27. November 2004 10:19

Hallo Doris,

unser Physiklehrer hat alle in der "Kladde" vorschreiben lassen - alle mussten das sauber und gut strukturiert ins Heft übertragen. Vielleicht wäre so eine "Kladde" eine Möglichkeit für Deine Tochter, da "dürfte" sie dann von vorneherein "rumschmieren" (aber bitte immer so, dass man es wenigstens noch lesen kann 😊)

Gruß leppy

Beitrag von „Hannes“ vom 28. November 2004 10:26

Zitat

Hallo Hannes,

was machst Du mit Schülern, die leider eine furchtbare Sauklaue haben und bei allem Bemühen in der Schule nur Geschmiere hinbekommen (es zu Hause aber etwas schöner könnten)?

Ich habe nämlich so ein Exemplar hier. An der neuen Schule ist es durch die Klassensituation etwas besser geworden, aber noch nicht so fein, wie es m.E. sein müsste.

Letztens musst mein armes Kind auf mein Anraten das Heft Ph/Ch noch mal schreiben, weil es bald Heftnoten gibt.

Vollständig ist alles, kann gute Zeichnungen machen ect...., aber die Schrift war halt unbeschreiblich.

Doris (die auch eine Sauklaue hat)

Alles anzeigen

Doris

...von Deiner Sauklaue merkt man nichts :D... Es gibt SuS, die arbeiten schon in der Schule sehr sauber und akkurat. Andere kriegen das nicht so gut hin, sei es, dass sie sich unter Zeitdruck fühlen oder einfach 'ne "Sauklaue" haben - aus welchen Gründen auch immer.

Eigentlich schreiben wir erst mal alles in Kladde, und die Aufgabe ist es immer, zuhause für eine ordentliche Übertragung zu sorgen. Bei einigen, die nun wirklich eine schlechte Schrift haben, hilft (falls vorhanden) der Rechner (so ab Klasse 7).

Das Problem ist, dass jemand, der/die eine schlechte Schrift hat, auch oft keine Lust hat zu schreiben. Also ist die Überarbeitung der Aufzeichnungen, die sie in der Schule gemacht haben, fast eine Strafarbeit. Allerdings ist es in der Regel von der Art und Umfang der Arbeiten her auch für diese SuS innerhalb von höchstens 30 Minuten schaffbar. Und das auch nicht täglich.

Bemerkung am Rande:

Kann ich SuS, die eine schlechte Schrift haben, dafür bestrafen? Woher haben sie sie, wie haben sie Schreiben gelernt, warum schreiben sie so schlecht, wer kümmert sich drum, dass es besser wird? Fragen über Fragen...

Beitrag von „Conni“ vom 28. November 2004 12:18

Hi Hannes,

danke für die Matrix! 😊

Haben die Schüler auf jedem Arbeitsblatt zu stehen, wie viele Punkte sie dafür bekommen bei der Mappenbewertung? Oder sagst du ihnen das dann bevor du die Mappen einsammelst?

Ich glaub, sowas mach ich in Musik auch mal. 😊

Grüße,
Conni

Beitrag von „scream“ vom 28. November 2004 12:38

schau mal direkt unter

<http://www.4teachers.de/?action=show&s...&id=3836&page=1>

anmelden lohnt sich auf jeden fall, falls du es nicht schon getan hast...

wenn du vorher noch nicht angemeldet warst, dann nach dem einloggen suchen unter:
Unterricht - Alltagspädagogik - Benotung , dann auf der zweiten seite geht es los mit vorlagen
für die bewertung von mappen und heften.

habe mir dort auch die anregungen geholt. 😊

Ig, scream

Beitrag von „Hannes“ vom 28. November 2004 13:23

Zitat

Hi Hannes,

danke für die Matrix! 😊

Haben die Schüler auf jedem Arbeitsblatt zu stehen, wie viele Punkte sie dafür bekommen bei der Mappenbewertung? Oder sagst du ihnen das dann bevor du die Mappen einsammelst?

Ich glaub, sowas mach ich in Musik auch mal. 😊

Grüße,

Conni

Nee, siehste, das hab' ich ihnen bisher nicht gesagt. Ist'n guter Gedanke.

Allerdings erkläre ich ihnen die Bepunktung schon, wenn sie mich fragen. Es vorher festzulegen, ist freilich besser.

Beitrag von „Conni“ vom 28. November 2004 22:55

Zitat

Es vorher festzulegen, ist freilich besser.

Ich höre mich schon sagen: "Max*, dieses, Arbeitsblatt, aus dem du gerade ein Papierflugzeug gebaut hast, hätte dir 4 Punkte in der Mappe gebracht!" und "Uli*, die Panzer, die du gerade zwischen Peter und dem Wolf malst, sehen zwar sehr lebensnah aus, ich werde dir eine 2 in Kunst geben, aber für Musik gibt das 3 Punkte Abzug in der Mappenbewertung!" 😊

*Namen fiktiv

Conni, bitte das nicht wirklich ernst nehmen. 😊

Beitrag von „indidi“ vom 28. November 2004 23:19

Ich unterrichte in einer 7. Klasse an der Förderschule (Lernbehinderte) den kompletten Sachunterricht.

Seit diesem Jahr hab ich mir zur Bewertung der Sachkundehefte Folgendes überlegt:

Die Hefte werden immer eingesammelt, wenn ein Thema beendet ist. Für dieses Thema erhält der Schüler eine Heftführungs-Note. (So hat jeder Schüler wieder die neue Chance sich zu verbessern!)

Die vielen kleinen Teilnoten ergeben dann am Jahresende die Heftführungsnote.

Ich habe mir ein Raster gemacht mit verschiedenen Dingen, die mir wichtig sind.

Je nachdem, wie gut der Schüler die einzelnen Dinge ausgeführt hat, bekommt er 1, 2 oder 3 Punkte.

Hier ein paar Beispiele:

- alle Einträge sind vollständig
- die Überschriften sind farbig
- das Heft ist ohne Eselsohren und Fettflecken
- Die Texte sind fehlerfrei abgeschrieben
- Fehler sind sauber verbessert
- Gerade Linien sind mit Lineal gezogen
- Kopien sind sauber ausgeschnitten
- Kopien sind sauber eingeklebt

Mal schauen, wie das klappt.



Beitrag von „Hannes“ vom 29. November 2004 18:12

Zitat

Ich höre mich schon sagen: "Max*, dieses, Arbeitsblatt, aus dem du gerade ein Papierflugzeug gebaut hast, hätte dir 4 Punkte in der Mappe gebracht!"

Wer weiß, vielleicht steckt hinter "Max" ein verheißungsvoller Flugzeugbauer.

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2004 22:06

Jaaa, dann sollte er die 1 aber in Sachunterricht bekommen, nicht in Musik, es sei denn, wir singen "Über den Wolken" oder so. 😄